



Österreichische
Gesundheitskasse

Trinkgeld in der Sozialversicherung

Mag. Hans Peter Hatzl, Stv. Themenfeld Recht
Stefan Pfoser, Teamleiter GPLB

1



Österreichische
Gesundheitskasse

Trinkgeld aus arbeitsrechtlicher Sicht

28.01.2026

Seite 2

2

Definition



Trinkgeld ist eine durch den Gast oder Kunden **über den Rechnungsbetrag hinaus erbrachte freiwillige Zahlung**, mit welcher der besondere Service, die Freundlichkeit, Schnelligkeit oder die gute Qualität **zusätzlich abgegolten** werden soll.



Vom **freiwillig bezahlten Trinkgeld** zu unterscheiden sind **Bedienungsgelder, Bedienungszuschläge oder Servicepauschalen**, die Bestandteil des Kaufpreises oder der Rechnung sind **oder aber Teile des Umsatzes**.



Diese unterliegen dem arbeitsrechtlichen Entgelt, der Sozialversicherungs- und Lohnsteuerpflicht!



Trinkgeldpauschale bzw tatsächliches Trinkgeld ist zusätzlich der Beitragsgrundlage hinzuzurechnen

28.01.2026

Seite 3

3

Trinkgeld aus arbeitsrechtlicher Sicht

Entgelt umfasst nach dem auf dem **Gebiet des Arbeitsrechts** üblichen Sprachgebrauch **jede Leistung**, die der **Arbeitnehmer vom Arbeitgeber** dafür bekommt, dass er ihm **seine Arbeitskraft zur Verfügung stellt**. (zB OGH 11.01.1995 9 ObA 249/94)



freiwillig gewährte Trinkgelder



arbeitsrechtlich **kein Bestandteil des geschuldeten Entgelts**

(OGH 6.4.1976, 4Ob 13/76; OGH 11.1.1995 9ObA 249/94; OGH 26.5.2011; 9ObA 122/10x)



Keine Einbeziehung bei Ermittlung des arbeitsrechtlichen Entgeltsanspruches (zB Entgeltfortzahlung, Urlaub, Pflegefreistellung etc., Abfertigung Alt)



vertragliche Vereinbarung

zwischen Dienstgeber und Dienstnehmern, **oder** wenn sich eine **Zuordnung der Leistungen aus den sonstigen Umständen ergibt**; so wenn sie etwa für **Tätigkeiten** gewährt werden, die zu den **dienstvertraglich geschuldeten** zählen.



Einbeziehung bei Ermittlung des arbeitsrechtlichen Entgeltsanspruches

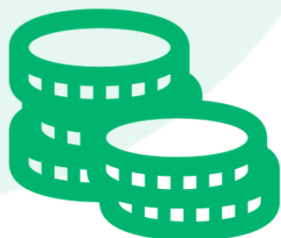
(zB Entgeltfortzahlung, Urlaub, Abfertigung Alt, etc) (vgl. VwGH 25.6.2013 2013/08/0085 zu Provisionen dritter und Einbeziehung ins Urlaubsentgelt)

28.01.2026

Seite 4

4

Trinkgeld aus arbeitsrechtlicher Sicht



Beispiel zu einer Umsatz- und Trinkgeldregelung im Gasthaus:

- Im Gasthaus „Zum Goldenen Krug“ wurde im **Vorhinein** zwischen der Geschäftsführung und dem Personal folgende **Vereinbarung** in **Bezug auf Trinkgeld** festgelegt:
- **5 % des monatlichen Nettoumsatzes** werden als **umsatzabhängige Personalbeteiligung** an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **ausbezahlt**.
- Die **Aufteilung** dieses Betrages erfolgt nach einem **vorab festgelegten Verteilungsschlüssel**
- **Trinkgelder**, die von Gästen gegeben werden, **verbleiben aber zur Gänze in der Kasse** des Betriebes und werden nicht an das Personal weitergegeben.



Es liegt eine Umsatzprovision vor, die bei der Ermittlung des arbeitsrechtlichen Entgeltanspruches zu berücksichtigen ist
(zB Entgeltfortzahlung, Urlaub, Abfertigung Alt,...)



Trinkgeldpauschale ist unabhängig davon in Ansatz zu bringen.
Für **bargeldlose Trinkgelder** ist das **Auskunftsrecht gem. § 2j AVRAG** zu beachten.

28.01.2026

Seite 5

5

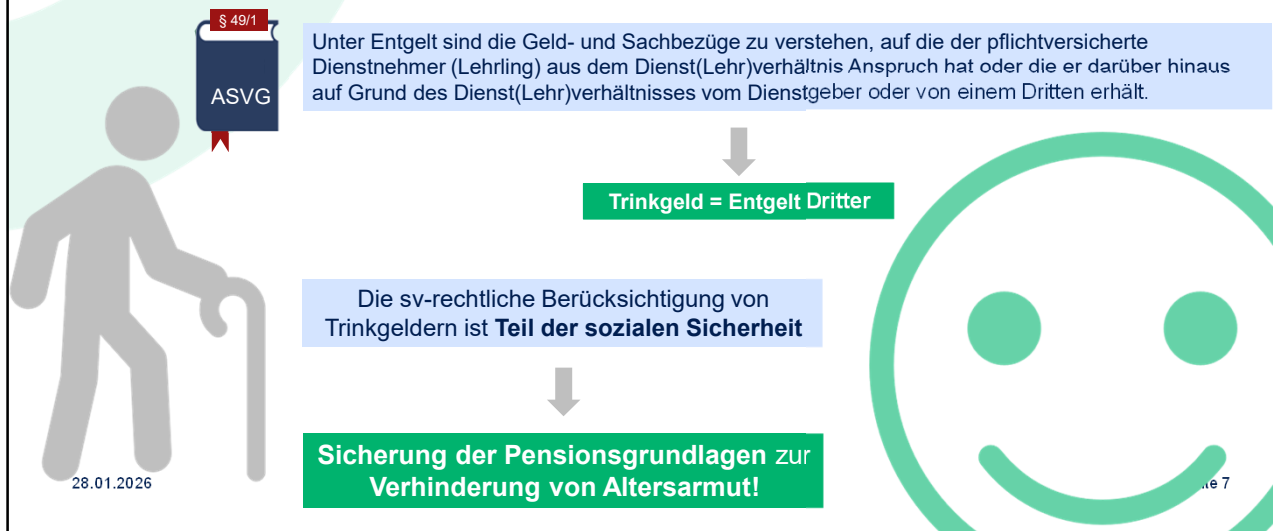
Trinkgeld in der Sozialversicherung

28.01.2026

Seite 6

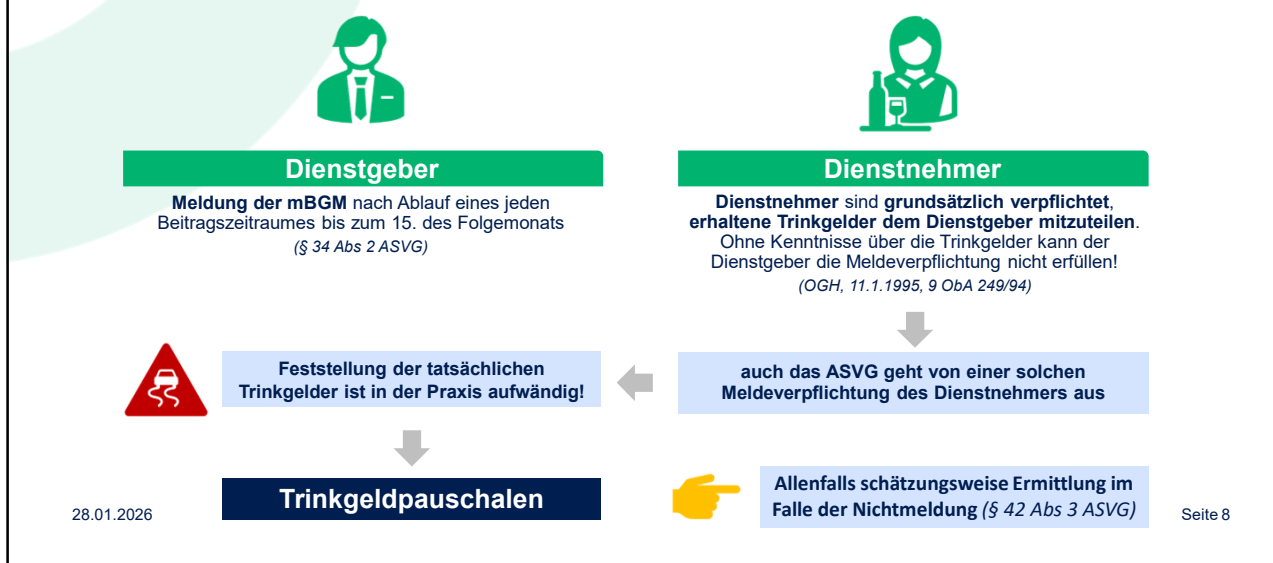
6

Trinkgeld aus sozialversicherungsrechtlicher Sicht



7

Trinkgelder und ihre Meldepflichten



8

Trinkgeldpauschalen – Rechtsgrundlage (44 Abs 3 ASVG idF ab 1.1.2026)

Der **Versicherungsträger kann nach Anhörung** der in Betracht kommenden **Interessenvertretungen** der der Dienstnehmer/Dienstnehmerinnen und der Dienstgeber/Dienstgeberinnen festsetzen, dass bei **bestimmten Gruppen von Versicherten**, die **üblicherweise Trinkgelder** erhalten, **oder an Trinkgeldern beteiligt werden**, diese Trinkgelder der Bemessung der Beiträge **pauschaliert** zugrunde zu legen sind. Die Festsetzung hat **bundesweit einheitlich** zu erfolgen und

1

auf **Umstände**, die erfahrungsgemäß auf die **Höhe der Trinkgelder Einfluss** haben (**Erwerbszweig, Arbeitszeitausmaß und Art der Tätigkeit** (zB mit und ohne Inkasso)) **Bedacht zu nehmen**.

2

Die festgelegten **Pauschalbeträge** sind **Maximalbeträge** und sind jährlich, erstmals mit **1. Jänner 2029, mit der Aufwertungszahl zu vervielfachen**.



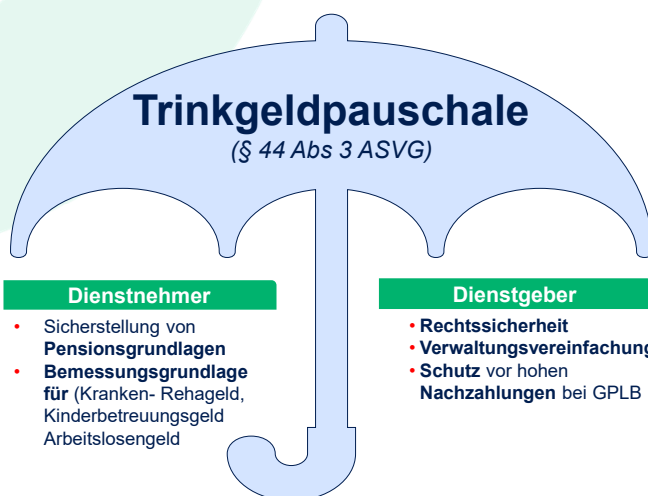
Festsetzungen sind **im Internet zu verlautbaren** und haben sodann verbindliche Wirkung.

28.01.2026

Seite 9

9

Schutzfunktion von Trinkgeldpauschalen



Beitragsgrundlage ist das **tatsächliche Trinkgeld** (Aufzeichnungspflicht § 2j AVRAG)

Beispiele:

- Wein- und Mostheurige (Buschenschänken)
- Kuranstalten
- Bäckereiverkaufsstände (zB Croissant mit Coffee to go)
- Handwerker, Servicetechniker, Pannenfahrer
- Arbeitskräfteüberlassung in Branchen mit Trinkgeld
- Rauchfangkehrer (Neujahrskalender)

28.01.2026

Seite 10

10

Wie werden Trinkgelder zu Beitragsgrundlagen?



Trinkgeldpauschale (gem. § 44 Abs 3 ASVG)

ab 1.1.2026



bundeseinheitliche Pauschalierungsverordnungen

Für **Dienstnehmer**, die **zwar Trinkgelder beziehen**, jedoch vom **Geltungsbereich** einer Trinkgeldpauschale **ausgenommen** sind, stellen die **tatsächlich erhaltenen Trinkgelder** die **maßgebliche Beitragsgrundlage** dar.



bis 31.12.2025 (GPLB relevant)

- Küche,
- Lehrlinge,
- Ehegatten bzw Lebensgefährten,...

Zeiträume ab 1.1.2026

- Systemgastronomie
- Backoffice & Haustechniker in der Gastronomie, wenn sie nachweislich kein Trinkgeld erhalten
- Schüler-, Kindergarten-, Behinderten- oder Patientenbeförderung

Beschränkte Schätzungsbefugnis (gem. § 42 Abs 3 ASVG letzter Satz)

Der Versicherungsträger **kann** insbesondere die **Höhe von Trinkgeldern**, wenn solche in **gleichartigen oder ähnlichen Betrieben üblich** sind, **bis zur Höhe** eines nach § 44 Abs. 3 ASVG festgesetzten **Maximalbetrages** anhand von **Schätzwerten ermitteln**. (Rot: Neu ab 1.1.2026)

28.01.2026

Seite 11

11

Wo sind die aktuellen Trinkgeldpauschalen zu finden?

RECHTSINFORMATIONSSYSTEM DES BUNDES RIS

Bundesrecht Landesrecht Bezirke Gemeinden Judikatur **[Kundmachungen, Erlässe]** Gesamtanfrage

Sonstige Kundmachungen

Prüfungsordnungen gemäß Gewerbeordnung

Hier finden Sie die Meister- und Befähigungsprüfungsordnungen gemäß Gewerbeordnung. Diese bestehen aus den Prüfungsmodulen sowie den zu prüfenden Gegenständen. Bestandene Prüfungen dienen als Befähigungsnachweis zur Ausübung der entsprechenden in der Gewerbeordnung geregelten gewerblichen Tätigkeit sowie generell als beruflicher Qualifikationsnachweis.

Anteilige Verlaubarungen der Sozialversicherung - authentisch ab 2002

Hier finden Sie die Rechtsvorschriften der Sozialversicherungsträger und des Dachverbandes nach den §§ 30a Abs. 3 bis 30b Abs. 2 sowie § 30c Abs. 1 Z 3 ASVG (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz) und anderen Gesetzen. Seit 1. Jänner 2002 ist die hier kundgemachte elektronische Fassung die authentische. Es ist zu beachten, dass nur die signierte Fassung rechtlich verbindlich ist. Kundmachungen der Versorgungsanstalt des Österreichischen Notariates erfolgen abweichend davon nach wie vor im Amtsblatt zur Wiener Zeitung oder in der Österreichischen Notariatszeitung.

Kundmachungen aus der Zeit vor 2002 sind ebenfalls im Internet zugänglich: Die Fachzeitschrift „Soziale Sicherheit“ - SoSi, in der diese Kundmachungen erschienen sind, ist vollständig im Angebot der Österreichischen Nationalbibliothek unter <https://www.anna.ozb.at/> abrufbar. Kundmachungen vor 2002 sind in der Regel nicht mehr anwendbar (nur mehr auf Sachverhalte, die sich vor 2006 ereignet haben). Diese Kundmachungen traten nach § 59 Abs. 3 ASVG mit 31. Dezember 2005 außer Kraft, sofern sie nicht wiederverlautbart wurden. Dazu ergingen die Kundmachungen avsv Nr. 193/2005 und Nr. 46/2006.

Des Weiteren sind hier die Gesamtverträge der Sozialversicherung gemäß den §§ 338 Abs. 1, 348 Abs. 1, 645 Abs. 3 und 675 Abs. 2 ASVG veröffentlicht.

Webseiten

- Bundesministerium für Finanzen
- Oesterreich.gv.at
- Parlament
- EU-Recht

Informationen

- Über das RIS
- RIS-App
- Open Government Data
- Links auf Dokumente im RIS setzen
- Linkliste

Bundesrecht Landesrecht Bezirke Gemeinden Judikatur [Kundmachungen, Erlässe]

Anteilige Verlaubarungen der Sozialversicherung - authentisch ab 2002

Suchwörter: Trinkgeld

Titel

Nummer/Jahrgang

Urheber

Dokumentart

Kundmachungsdatum von 01.01.2026 bis 03.01.2026

Kundgemacht seit

Suche starten Zurücksetzen

Anteilige Verlaubarungen der Sozialversicherung - authentisch ab 2002

< Zurück zur Suche

Markierte Dokumente anzeigen

| Nr. | Nummer/Jahrgang | Kundmachungsdatum | Urheber | Kurzinformation | Hauptdokument |
|-----|-----------------|-------------------|--|-----------------|---------------|
| 1 | avsv Nr. 5/2026 | 02.01.2026 | Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) | Verlaubarung | |
| 2 | avsv Nr. 4/2026 | 02.01.2026 | Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) | Verlaubarung | |
| 3 | avsv Nr. 3/2026 | 02.01.2026 | Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) | Verlaubarung | |
| 4 | avsv Nr. 2/2026 | 02.01.2026 | Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) | Verlaubarung | |

Markierte Dokumente anzeigen

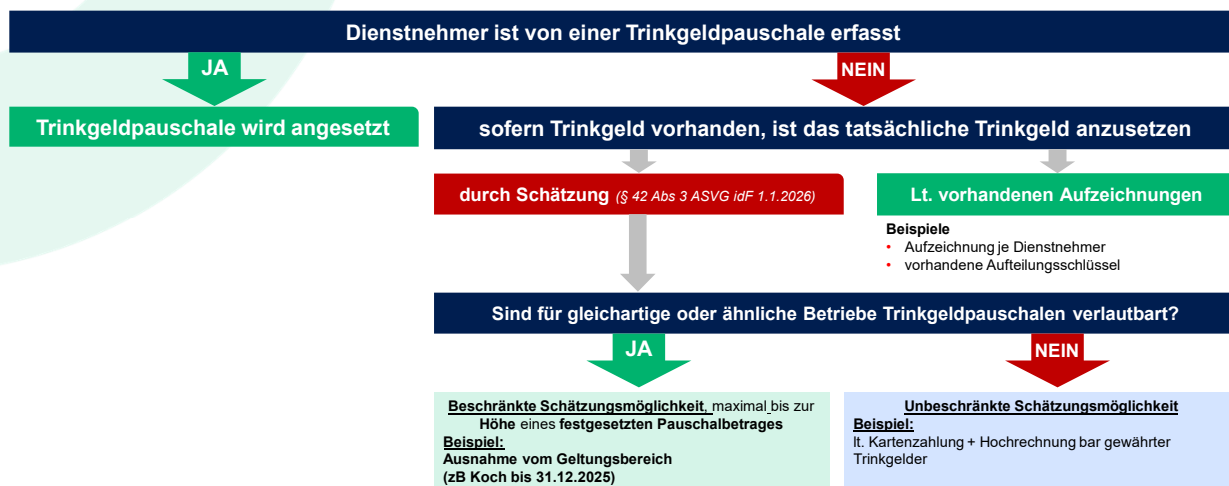
Dokument 1 bis 4 von 4

28.01.2026

Seite 12

12

Trinkgelder und die GPLB – Prüfzeiträume bis 31.12.2025

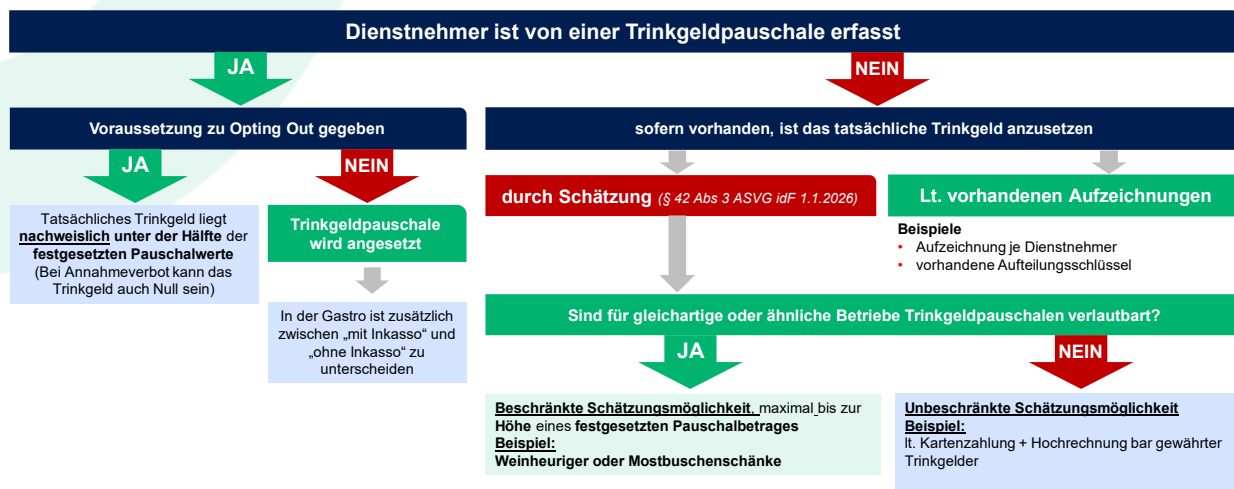


28.01.2026

Seite 13

13


Trinkgelder und die GPLB – Rechtslage ab 1.1.2026



28.01.2026


Seite 14

14



Trinkgeldpauschalen


28.01.2026



**Österreichische
Gesundheitskasse**

Seite 15

15



Trinkgeld in der Sozialversicherung

Inhalt und Gliederung der neuen Trinkgeldpauschalen


§ 1 Definition Trinkgeld
...

§ 2 Geltungsbereich
...


§ 3 Höhe der Trinkgeldpauschale
...

§ 4 Abwesenheitszeiten
...

§ 5 Wirksamkeitsbeginn
...



Alle Trinkgeldpauschalen sind nach diesem einheitlichen Prinzip gegliedert



Unterschiede bestehen lediglich bei Geltungsbereich und Höhe

28.01.2026 Seite 16

16

§ 1 Definition Trinkgeld



Trinkgeld ist ein Geldbetrag, der **anlässlich** der **Arbeitsleistung** Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern **von dritter Seite freiwillig** und **ohne**, dass ein **Rechtsanspruch** darauf besteht, **zusätzlich** zu dem Betrag **gegeben** wird, den diese für die Arbeitsleistung von der Dienstgeberin bzw. dem Dienstgeber erhalten.

Erfasst sind **auch Trinkgelder**, die über ein **Verteilssystem** (Tronc-Systeme) auf Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer im Betrieb **aufgeteilt** werden.

✓ Gast-, Schank- und Beherbergungsgewerbe

✓ Friseurgewerbe

✓ Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure

✓ Personenbeförderungsgewerbe

28.01.2026

Seite 17

17

§ 1 Definition Trinkgeld



Servicepauschalen und Bedienzuschläge sind **nicht umfasst** und sind bei der Beitragsgrundlage **gesondert zu berücksichtigen**



Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Trinkgeld und Umsatzprovision vermischt werden!



Verteilssysteme (TRONC) sind **mitumfasst**. Dabei handelt es sich um Gelder, die zB über eine **gemeinsame Trinkgeldkassa, Kartenzahlungen, Sammelbox** (zB an der Rezeption aufgestelltes Sparschwein) etc. empfangen werden und dann über einen im **Vorhinein festgelegten Schlüssel aufgeteilt** werden.

28.01.2026

Seite 18

18

§ 2 Geltungsbereich: Gast- Schank- und Beherbergungsgewerbe

Anwendungsbereich

- **Dienstnehmer (Arbeiter + Angestellte)**
- **Lehrlinge**
- **Pflichtpraktikanten**

die bei der **ÖGK versichert** sind und in Betrieben beschäftigt sind, die der **Wirtschaftskammer, Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft, Fachverband Gastronomie bzw. Fachverband Hotellerie** angehören.

Mischbetriebe: nur bei **jenen**, für die der **KV** für das **Hotel- und Gastgewerbe zur Anwendung** kommt
(Bestimmung ist nur in den Erläuterungen enthalten)

Ausnahmen

- **Systemgastronomie (McDonalds)**
- **Schüler-, Lehrlings-, Studenten-, Seniorenwohnheimen**
- Dienstnehmer, Lehrlinge & Pflichtpraktikanten im **Backoffice** (Buchhalter, Lohnverrechnung, Telefonist,...) und **Haustechniker**, sofern, sie **nachweislich** kein Trinkgeld erhalten



Erhalten diese Personengruppen **Trinkgeld**, ist das **tatsächliche in Ansatz zu bringen**. Bei Feststellung durch die **GPLB** erfolgt im Falle einer Schätzung eine **Begrenzung mit den Pauschalwerten** (vgl. § 42 Abs 3 ASVG)

28.01.2026

Seite 19

19

§ 2 Geltungsbereich: Gast- Schank- und Beherbergungsgewerbe

Ausnahmetatbestand: Backoffice

Als Backoffice zählen jene **Dienstnehmer**, die **typischerweise im administrativen Bereich ohne unmittelbaren physischen Kundenkontakt** arbeiten (Beispiele: Telefonisten, Sekretariatsmitarbeiter, Büromitarbeiter).



Küchenmitarbeiter zählen nicht zum Backoffice (auch wenn sie je nach Betrieb oftmals keinen unmittelbaren physischen Kundenkontakt haben), weil sie nicht administrativ, sondern **im Kerngeschäft eingesetzt sind**. Küchenmitarbeiter fallen daher nicht unter die Backoffice-Ausnahme, sondern zählen als **Mitarbeiter ohne Inkasso**.

28.01.2026

Seite 20

20

§ 2 Geltungsbereich: Gast- Schank- und Beherbergungsgewerbe



Bisher bestehende regional unterschiedliche Geltungsbereiche, Ausnahmetatbestände (zB Ehepartner, Lehrlinge, Ferialaushilfen,...) und Höhen je nach Verwendung gibt es seit 1.1.2026 nicht mehr

To Do ab 1.1.2026

Daher sind sämtliche Dienstnehmer aller Berufsgruppen und Bereiche gemäß den Bestimmungen der neuen Trinkgeldpauschale einzuordnen.

Unterscheidung mit oder ohne Inkasso erfolgt auf Dienstnehmerebene!

Bisher bestehende Abgrenzungen in zB Servicepersonal mit Inkasso und Servicepersonal ohne Inkasso gibt es nicht mehr!

28.01.2026

Seite 21

21

§ 2 Geltungsbereich: Opting Out Bestimmung

Gilt für alle den Trinkgeldpauschalen unterliegenden Dienstnehmer, Lehrlinge, Pflichtpraktikanten, bei denen **erhebliche Abweichungen** von den festgesetzten Pauschalwerten **nach unten** bestehen.

Erhebliche Abweichung

liegt dann vor, wenn die **tatsächlichen Trinkgeldeinnahmen im Beitragszeitraum unter der Hälfte** Pauschalwerte liegen.

- ✓ Gast-, Schank- und Beherbergungsgewerbe
- ✓ Friseurgewerbe
- ✓ Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure
- ✓ Personenbeförderungsgewerbe

Nachweis und Berücksichtigung vom tatsächlichen Trinkgeld

(kann bei vereinbarten Annahmeverbot auch Null sein)



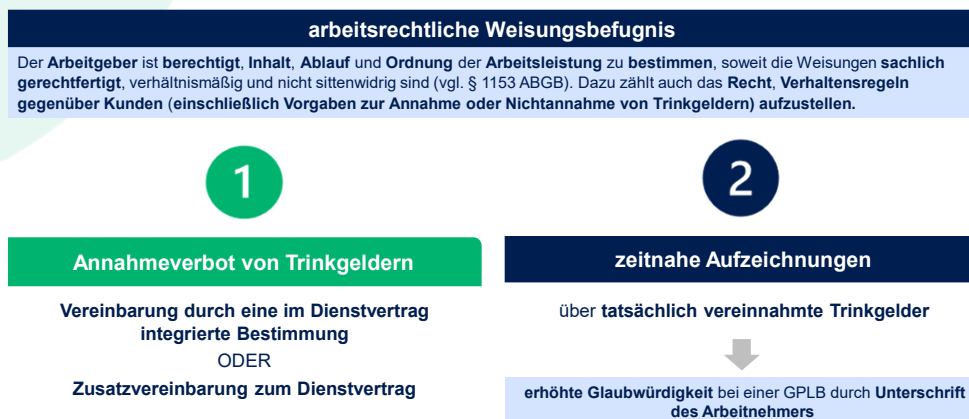
Da der **Geltungsbereich** in den neuen Trinkgeldpauschalen sehr umfassend ist und nur sehr wenige Ausnahmen vorsieht, KANN bei Dienstnehmern/Lehrlingen/Pflichtpraktikanten die zwar dem Geltungsbereich unterliegen, aber **nachweislich kein Trinkgeld erhalten**, oder ein **schriftliches Annahmeverbot** besteht, über die **Opting Out** Regelung des § 2 Abs 3 der jeweiligen Trinkgeldpauschale vom Ansatz einer Trinkgeldpauschale Abstand genommen werden!

28.01.2026

Seite 22

22

Opting Out Bestimmung – Welche Nachweise sind geeignet?



28.01.2026

Seite 23

23

§ 3 Höhe der Trinkgeldpauschalen

mit Aufwertungszahl
vervielfacht

| | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|--|-------|-------|--------|------|
| Gast-, Schank- und Beherbergungsgewerbe | | | | |
| Dienstnehmer mit Inkasso | 65,00 | 85,00 | 100,00 | |
| Dienstnehmer ohne Inkasso | 45,00 | 45,00 | 50,00 | |
| Lehrlinge & Pflichtpraktikanten | 20,00 | 20,00 | 25,00 | |
| Friseurgewerbe | | | | |
| Dienstnehmer | 70,00 | 85,00 | 100,00 | |
| Gewerbliche Lehrlinge | 22,00 | 22,00 | 25,00 | |
| Fußpfleger-, Kosmetiker- und Masseurgewerbe | | | | |
| Dienstnehmer | 65,00 | 85,00 | 100,00 | |
| Gewerbliche Lehrlinge | 20,00 | 20,00 | 25,00 | |
| Personenbeförderungsgewerbe | | | | |
| Dienstnehmer | 70,00 | 80,00 | 90,00 | |

28.01.2026

Seite 24

24

§ 2 Geltungsbereich und § 3 Höhe der TGP Gast- Schank- und Beherbergungsgewerbe

Dienstnehmer mit Inkasso (Beispiele)

Typisches Merkmal dieser Gruppe ist die tatsächliche **Entgegennahme von Zahlungen (Bonieren und Kassieren)**

- Restaurantfachfrau / Restaurantfachmann
- Servicekräfte
- Barkeeper / Barista
- Sommelier
- Rezeptionsmitarbeiter

Verteilungsschlüssel haben keinen Einfluss

zB gleichmäßige Verteilung des Trinkgeldes auf alle Kellner, unabhängig ob mit/ohne Inkasso

Statuswechsel mit/ohne Inkasso:

Es erfolgt keine Überwiegenheitsprüfung.
Bei **Wechsel während des Kalendermonats** (Beitragszeitraum) ist der **jeweils höhere Wert** in Ansatz zu bringen.

Dienstnehmer ohne Inkasso (Beispiele)

Diese Gruppe nimmt zwar **keine Zahlungen entgegen, erhält aber Trinkgeld oder ist an Trinkgeldern beteiligt**

- Koch, Küchenhilfe, Abwäscher
- Zimmermädchen, Roomboys, Housekeeping
- Reinigungskräfte
- Wäschereimitarbeiter
- Spa-Rezeption ohne Inkassofunktion
- Masseure
- Wellnesstherapeuten, Physiotherapeuten, Yogalehrer, Fitnesstrainer
- animateur
- Bademeister
- Kosmetiker
- Saunameister
- Gärtner, Haustechniker, Hausmeister
- Hilfskräfte

Möglichkeit von Opting Out



Nachweis und Berücksichtigung vom tatsächlichen Trinkgeld
(kann bei Annahmeverbot auch Null sein)

28.01.2026

Seite 25

25

§ 3 Höhe der Trinkgeldpauschalen

Beispiele zur Aliquotierung

tatsächliche Arbeitszeit wird im Verhältnis zu einer Vollzeitbeschäftigung aliquotiert

Berechnung Teilzeitkraft Servicekraft mit Inkasso 15 Wochenstunden:

$$€ 65,00 / 173 \text{ Stunden (Vollzeit)} \times 15 \times 4,33 = € 24,41$$

Alternative Berechnungsmöglichkeit:

$$€ 65,00 / 40 \text{ (Vollzeit)} \times 15 = € 24,38$$

Fallweise Beschäftigung

Fallweise Beschäftigung am 8. Jänner für 6 Stunden:

$$€ 65,00 / 173 \text{ (Vollzeit)} \times 6 = € 2,25$$

28.01.2026

Seite 26

26

§ 4 Abwesenheitszeiten



Die nach § 3 anzunehmenden Beträge **gelten auch für Abwesenheitszeiten bis zu einem Monat** als erworben, in denen der **Dienstnehmer / Lehrling / Pflichtpraktikant nicht im Betrieb anwesend** war (z. B. Krankheit, Urlaub, Zeitausgleich).



Bei Abwesenheiten (zB Urlaub, Berufsschule) **können ab dem 2. Monat die Beträge ab dem 2. Monat entfallen.**



Kürzere als einen Monat dauernde Abwesenheiten sind nicht zu addieren

- ✓ **Gast-, Schank- und Beherbergungsgewerbe** (Dienstnehmer, Lehrlinge, Pflichtpraktikanten)
- ✓ **Friseurgewerbe** (Dienstnehmer und gewerbliche Lehrlinge)
- ✓ **Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure** (Dienstnehmer und gewerbliche Lehrlinge)
- ✓ **Personenbeförderungsgewerbe** (Dienstnehmer)

28.01.2026

Seite 27

27

§ 4 Abwesenheitszeiten

Beispiel

Ein Dienstnehmer, (Service mit Inkasso) macht eine Weltreise und konsumiert von 15. Jänner bis 18. Februar sechs Wochen Urlaub.
Welche Auswirkungen hat dies auf die Trinkgeldpauschale?

Lösung

Abwesenheit dauert länger als ein Monat. Ab dem zweiten Monat kann die Trinkgeldpauschale entfallen.

Jänner

Es sind € 65,00 anzusetzen, da die **Abwesenheit noch keine zwei Monate gedauert** hat.

Februar:

Das zweite Monat beginnt am 15. Februar, die Abwesenheit dauert bis 18. Februar.
Die Trinkgeldpauschale **kann** folgendermaßen reduziert werden:
(65/30x4 = 8,67 €) → € 56,33 können für Februar angesetzt werden.

28.01.2026

Seite 28

28

